



Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof Langenthal: «Werkleitungsarbeiten; was liegt im Boden rund um den Bahnhof Langenthal?»

Die Velostation unter dem künftigen Bahnhofplatz wurde betoniert, die Innenausbauten folgen. Auch die Velorampe ist auf Kurs. Aktuell im Fokus sind die Werkleitungsarbeiten nördlich und südlich des Bahnhofs; es wird für einmal sichtbar, was sonst unter dem Boden im Verborgenen bleibt.

Die Bauarbeiten am Bahnhof sind auf Kurs. Die Velostation und die Velorampe wurden betoniert. Bald starten die Innenausbauten der Velostation und der nebenan liegenden Werkstatt. Zusätzlich wurden der Treppenabgang zur unterirdischen Velostation, das Dach für die Velorampe sowie eine Stützmauer vor dem Restaurant Dogan's erstellt. Im Norden laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Ersatz des Deckels des Hochwasserschutzkanals.



Betondecke HWK und «unterste Lage» für den künftigen Bahnhofplatz Süd

Die Umbauarbeiten ermöglichen auch neue Perspektiven und Einblicke in den Boden. Da geht es vielerorts eng zu und her: Neben den Velostationen liegen diverse weitere, nützliche Elemente im Boden. Der Hochwasserschutzkanal liegt normalerweise unter Beton und Asphalt verborgen und ist doch ein wichtiges Element für



Stadt Langenthal

Langenthal. Zusätzlich kommen zahlreiche Werkleitungen zum Vorschein. Die «Werkleitungen» sind zentral für die Ver- und Entsorgung der Liegenschaften und für die darin lebenden Menschen. Die Leitungen liefern Trinkwasser, Strom, Wärme und Gas in die Wohnungen und Büros. Sie leiten Abwasser und Regenwasser ab, bringen ein Fernsehsignal in die Wohnungen und ermöglichen das Lesen von Medienmitteilungen der Stadtverwaltung über das Internet.

Die Werkleitungen beim Bahnhof müssen teilweise aufgrund der neuen Velostation und Velounterführung umgelegt werden. Hier können sinnvoll Synergien für einen Ersatz von alten Werkleitungen genutzt werden. Konkret werden am Bahnhof teilweise die Leitungen für Regenentwässerung, Kanalisation, Strom, Gas, Swisscom sowie weitere Telekommunikationsleitungen (Lichtsignalanlage) erneuert und erstellt. Zeitgleich erneuert auch die IB Langenthal die Anschlussleitungen zu den Liegenschaften. Im Norden nutzen die Stadt, die IB Langenthal und Mobimo die Gelegenheit, im Bereich der Bauarbeiten bereits Leitungen für das neue Quartier Langenthal Mitte zu platzieren. So müssen die neu erstellten Bereiche später beim Arealbau nur minimal angepasst werden, ohne den gesamten Boden erneut «zu öffnen».



Rohre und Leitungen liegen aufgrund der Bahnhofarbeiten frei und werden teilweise umgelegt sowie je nach Alter ersetzt



Alte Rohre und Leitungen wurden ersetzt

Detailliertere Informationen zu den Werkleitungen und zu anderen spannenden Bauthemen gibt es in der nächsten Projektsprechstunde am 9. Juni 2026 (Anmeldung per Mail an «bahnhof@langenthal.ch»).

Langenthal, 17. März 2026